

- Ärztekammer mit Home-Office
- Steuervorteil des Wohlfahrtsfonds
- Lehrpraxisleiterseminar
- Vorsicht vor Trickbetrügern

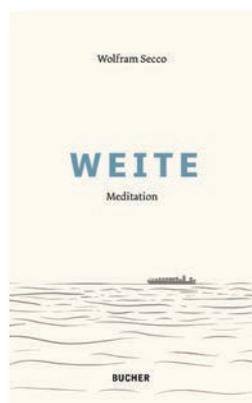
Mitteilungen der Ärztekammer für Vorarlberg
www.arztinvorarlberg.at APRIL 2020

ARZT IM LÄNDLE





© aus *Stimmungen – Reflexionen* von Alfons Kräutler



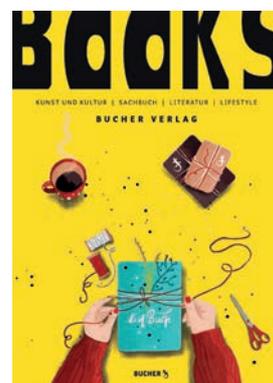
Wolfram Secco WEITE – Meditation

Bilanz einer Reise in magische Provinzen

»Eines Tages setzte ich mich in ein Flugzeug und flog auf eine Insel im Meer. Ich befand mich in einer schweren Lebenskrise. In meinem Weltbild steckte ein Fehler. Ich musste ihn finden.«

Wolfram Secco, der viele Jahre lang Lehrer war, versteht es, Wissen auf eine schöne, gekonnte und spielerische Weise zu vermitteln – sei es in seinen humorvollen Kinderbüchern oder in seinen lyrisch-philosophischen Werken.

Hardcover
13 x 21 cm | 56 Seiten
EUR 12,50
ISBN 978-3-99018-527-8



Mit schönen Büchern können wir Zeit und Raum überbrücken. Wir lernen dabei faszinierende Persönlichkeiten kennen, sehen durch Zauberei die Dinge aus einer anderen Perspektive. Bücher geben Zugang zu Emotionen und Ereignissen, die selbst zu erfahren wir mehrere Leben bräuchten. Gute Bücher sind ein Blick hinter die Kulissen, geben die Möglichkeit, das eigene Leben neu zu betrachten und im Vergleich mit anderen Menschen zu sehen. Tauchen wir ab mit einer Tasse Kaffee oder Tee auf dem Sofa und genießen eine der wunderbaren Neuerscheinungen aus dem BUCHER Verlag.

Verlagsprogramm Frühjahr 2020 – unser neuer Books-Folder ist da!

Download-Link:
bucherverlag.com/verlagsprogramm



Karin Rollinger wetterfühlig

In ihrem ersten Buchband veröffentlicht Karin Rollinger 81 selbstverfasste und sehr persönliche Gedichte. Die ehemalige Hauptschullehrerin verarbeitet seit ihrer Jugendzeit ihre seelische Verfassung und deren Turbulenzen in Lyrikform. Erstmals werden ihre Empfindungen nun einem breiteren Publikum bekanntgemacht.

Begleitet werden die Gedichte von ausgewählten Bildwerken der Künstlerin Evelyn Rodewald.

Hardcover
11,5 x 18,5 cm | 144 Seiten
EUR 16,50
ISBN 978-3-99018-522-3

AUS DER KAMMER 6-12

Ärztammer mit Home-Office	6
Der Steuervorteil des Wohlfahrtsfonds	7
Lehrpraxisleiterseminar	7
Ausschreibung von Kassenvertragsarztstellen	8-9
Besetzung von Kassenvertragsarztstellen	10
Kleinanzeigen	11
Sitzungstermine 1. Halbjahr	11
ÖÄK-Diplom Phytotherapie	12

AUS DER PRAXIS 13-17

Vorsicht vor Trickbetrügnern	13
Mitteilungen des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz	14
Hinweis zum Interview mit Dr. Jürgen Kessler	15
Unterstützung durch Vorarlberger Unternehmen zur Bewältigung der Corona-Krise	15
FSME – Kostenzuschüsse und Aktions-AVP	16
Europäische Impfwache	17

FORTBILDUNG 18-19

Diplom-Fortbildungskalender	18
Fortbildung Vorarlberg	19
Fortbildung Österreich	19

SERVICE 20-24

Fachinformationen	20
Sprechstunden	21
Personalia	22-23



Titelbild (Ausschnitt)

Das Titelbild ist ein Ausschnitt des Werkes „Beteiligung“ (2014-2015, Gemischte Materialien auf Leinwand, 200 x 150 cm) der Künstlerin Veronika Dirnhofer aus dem im BUCHER Verlag erschienenen Titel „Kunstankäufe des Landes Vorarlberg 2016–2018“ (Kartonschachtel mit Katalog und 40 Kunstkarten).

ISBN 978-3-99018-503-2
EUR 15,-

Nähere Informationen unter
www.bucherverlag.com



Im Sinn einer besseren Lesbarkeit der Texte meint die gewählte Formulierung bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit nur die männliche oder weibliche Form steht.

Impressum

arzt im LÄNDLE

Ausgabe 04/20 – Mitteilungen der Ärztekammer für Vorarlberg.
Erscheint jährlich zehnmal im BUCHER Verlag Hohenems.

Verlagspostamt: 6850 Dornbirn

Eigentümer, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Ärztammer für Vorarlberg, Körperschaft öffentlichen Rechts,
vertreten durch Präsident OMR Dr. Michael Jonas,
6850 Dornbirn, Schulgasse 17, Tel. (05572) 21900-0, Fax -43

Redaktion: Matthias Ortner, MSc

Grafische Umsetzung: Mag.(FH) Silvia Wasner

Produktion: BUCHER Druck GmbH, Druck & Veredelung,
6845 Hohenems

Anzeigenverwaltung:

MEDIA TEAM Kommunikationsberatung GmbH
Interpark Focus 3, 6832 Röthis, Tel. (05523) 52392-0
E-Mail: office@media-team.at, www.media-team.at

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtes, umweltfreundliches Papier.



C E T E R U M

Krisenzeiten

Nachdem wir alle mit der Bewältigung konkreter Probleme, die sich aus dem Verlauf der Coronavirus-Pandemie ergeben, beschäftigt sind und wir Sie darüber ohnehin laufend informieren, versuchen wir hier keine Wiederholung, sondern einen kurzen Rückblick und ansatzweise eine Vorausschau auf die Zeit nach der Krise zu geben. Jede Krise bezeichnet eine potentiell gefährliche Entwicklung oder einen Wendepunkt im gesellschaftlichen Leben durch Konflikte, im konkreten Fall durch eine Pandemie. Bei einer dauerhaft negativen Entwicklung droht die Katastrophe. Neben der Verhängung konkreter Maßnahmen zur Krisenbewältigung, fragen wir uns nach dem Warum. Neben naturwissenschaftlichen stellen sich auch philosophische Fragen. Philippe Narval zitiert im ‚Standard‘ das 2007 erschienene Buch „Schwarzer Schwan“ des libanesisch-amerikanischen Philosophen Nassim Nicolas Taleb. Darin werden die massiven Auswirkungen von sehr unwahrscheinlichen, unerwarteten Ereignissen – ‚schwarze Schwäne‘ genannt – auf das globale gesellschaftliche Geschehen beschrieben, die eine Prüfung für die Belastbarkeit von Systemen darstellen. Im Falle der SARS-CoV-2-Pandemie steht die Belastbarkeit des Gesundheits- und Wirtschaftssystems auf dem Prüfstein. Da kommen Fakten der globalisierten Wirtschaft ins Rampenlicht, die im Normalfall kaum hinterfragt werden, wie jene, warum medizinische Schutzausrüstungen, Arzneimittel, Medizinprodukte nur in Asien und insbesondere in China produziert werden? Warum werden für mögliche Pandemien nicht Reservekapazitäten an Schutzausrüstung, Spitalsbetten und besonders Intensivbetten vorgehalten? Warum lässt sich die Politik besonders von Gesundheitsökonomien in Zeiten des Normalbetriebs vor sich hertreiben? Was bedeutet überhaupt „Effizienz“ im Gesundheitssystem? Wie wichtig ist die – nationale bzw. europäische – Selbstversorgung im Gesundheitswesen? Auf diese Fragen müssen wir nach Bewältigung der Krise nachhaltige Antworten finden!

Unser Gesundheitswesen steht mitten in einer so nie erlebten Herausforderung. Die Vorbereitungen darauf haben in kürzester Zeit zu einer nicht für möglich gehaltenen Umstrukturie-

rung des Spitalswesens geführt. Es ist noch nicht lange her, dass eben dieses österreichische Spitalswesen durch u.a. beauftragte Gesundheitsökonomien gebetsmühlenartig als aufgebläht und zu teuer öffentlich kritisiert wurde. Zu viele Häuser, zu viele Betten und – im international hinkenden pro Kopf-Vergleich – überhaupt viel zu viele ÄrztInnen. Diese Spitäler sind nun die absoluten Hotspots der primären pandemischen Auswirkungen und man ist jetzt um jedes einzelne Bett froh. Die Gründe für die verheerenden Effekte im oberitalienischen Industriezentrum Lombardei sind noch nicht bekannt, aber auch deren Genese wird eine multifaktorielle sein. Gesichert allerdings ist die Tatsache, dass das dortige öffentliche Gesundheitswesen in den letzten Jahren – wirtschaftspolitisch motiviert – ökonomisch optimiert, ergo „heruntergefahren“ wurde. Die schockierenden Bilder aus dem hochmodernen 1.000-Betten-Spital „Papa Giovanni XXIII“ in Bergamo sind um die Welt gegangen und haben schließlich so gut wie alle Politiker der Welt zum Handeln bewegt. Die akute Dekompensation einer derartigen medizinischen Infrastruktur war bis dato unvorstellbar. Wir sind – so glauben wir nicht unberechtigt – besser vorbereitet. Wir stehen nun alle alternativlos vor dieser elementaren Herausforderung, deren Größe wir noch nicht vollständig kennen. Wir nehmen sie selbstverständlich an und werden – wie immer – unser Bestes geben. Dass wir (alle im Gesundheitswesen) jetzt schon dafür zu Helden erklärt werden, halten wir übrigens grundsätzlich für unangebracht. Die Hoffnung aber besteht, dass wir nach dem Durch- und Abzug dieser Pandemie einen anderen gesundheitspolitischen Diskurs vorfinden werden.

Diese Krise zeigt uns die Schwächen im neuen österreichischen Sozialversicherungssystem sehr deutlich. Eine besonders relevante Schwachstelle ist die fehlende autonome regionale Entscheidungskompetenz in der für uns zuständigen ÖGK-Landesstelle. Der ÖGK-Landesstellenvorsitzende Jürgen Kessler ist für uns als Ansprechpartner immer gut erreichbar, aber alle Entscheidungen für den niedergelassenen Bereich werden in der Zentrale von Franz Kiesel, der den Vertragspartnerbereich österreichweit leitet, getroffen. Es können zwar Vorschläge

politisch eingebracht werden, Entscheidungskompetenz der regionalen ÖGK-Vorsitzenden gibt es jedoch keine. Wir haben im Rahmen der Einrichtung der Infektions-Triageordinationen erlebt, wie schwer es ist, vernünftige, auf das Land zugeschnittene Lösungen durchzusetzen. Ebenso wurde den lokal hoch engagierten Kassenmitarbeitern keine Möglichkeit gegeben, selbstständig und flexibel Schutzmaterial zu besorgen. Obwohl da einiges organisiert hätte werden können, gab es eine Weisung aus Wien, das nicht mehr zu tun. Wir werden uns das für die Zeit nach der Krise merken. Es braucht für eine flexible und regional funktionierende Gesundheitsversorgung im Regelfall und in der Krise lokal autonome Entscheidungskompetenz, weil die zentralen Entscheidungen viel zu langsam, zu träge gefällt werden.

„In der Krise beweist sich der Charakter“, ein Zitat von Helmut Schmidt (deutscher Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland 1974-1982), dem wir fast nichts zuzufügen haben. Wir bedanken uns bei Ihnen allen, die sich im Rahmen der Coronakrise konstruktiv einbringen und sich an der Krisenbewältigung mit ihrem ärztlichen Engagement beteiligen. Wir setzen uns im Rahmen des Möglichen auch mit kritischen Stimmen auseinander, müssen allerdings zur Kenntnis nehmen, dass wichtige – z.T. existenzielle – Fragen noch nicht beantwortet werden können. Unser Dank gilt besonders Christian Bernhard, der als Bindeglied zwischen der Sanitätsbehörde des Landes und den Kolleginnen und Kollegen insbesondere bei Fragen zur Quarantäne und der CoV-2-Testung zur Verfügung stand und der Ärztekammer immer mit Rat und Tat zur Seite steht. Unser Dank verbunden mit großer Anerkennung gilt auch der neuen Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher. Sie ist höchst gefordert im Krisenmanagement und zeigt eine bewundernswerte Energie und Präsenz. Wir bedanken uns bei ihr für die gute und gegenseitig wertschätzende Kommunikation mit dem Wissen, dass wir nur gemeinsam aus dieser Krise kommen werden. Erfreulich ist in diesem Zusammenhang auch das Zusammenwirken von Landesgesundheitspolitik, Krankenhausmanagement und Ärztekammer. Besonders wertvoll sind bei der aktuellen Problembewältigung Strukturen, die in Krisenzeiten hervorragend funktionieren. Der AKS, der aktuell viele Bereiche stilllegen musste, hat uns aus seinem Personalpool zahlreiche besonders engagierte MitarbeiterInnen für die Infektions-Triageordinationen zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an alle, besonders auch dem Geschäftsführer Georg Posch. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kammeramtes sind in der derzeitigen Situation besonders gefordert. Ihnen gilt deshalb ein ganz besonderer Dank.

Für uns alle stellt diese Krise eine große Herausforderung dar: für die ÄrztInnen in den Krankenhäusern, die die per Gesetz erforderliche fachübergreifende ärztliche Tätigkeit an der Covid19-Front ausüben, für die niedergelassenen ÄrztInnen das Beschaffungsproblem der notwendigen Schutzausrüstung und die wirtschaftlichen Belastungen als Kleinunternehmer. Wir werden selbstverständlich alles versuchen, dass wir als

Ärztinnen und Ärzte die Krise gut bewältigen können – auch unternehmerisch. Vieles wird aber erst dann zu regeln und zu verhandeln sein, wenn die Systeme wieder hochgefahren werden. Wir sind und werden bemüht sein, ihre Interessen bestmöglich zu vertreten. Trotz allem: Als Gesellschaft und als österreichische Bürger und Bürgerinnen werden wir lange von den Folgen dieser Pandemie betroffen sein. Wir appellieren daher an alle unseres Standes nicht nur die persönliche Betroffenheit, sondern auch die Auswirkungen auf die gesamte Bevölkerung im Auge zu behalten. Es ist die Zeit für Solidarität und Kooperation – gerade auch für den ärztlichen Stand. Es ist nicht die Zeit für energieraubende Diskussionen über notwendige Maßnahmen. Wir benötigen alle gebündelten Kräfte für die Sicherstellung der ärztlichen Versorgung der Bevölkerung.

Wie eingangs erwähnt, suchen viele nach Erklärungen und nach möglichen Veränderungen im Wirtschaftsleben, im Beruf und in der Gesellschaft in der Zeit nach Bewältigung der Krise. Schon früh hat sich dazu Matthias Horx, deutscher Publizist und Zukunftsforscher in „48 – Die Welt nach Corona“ auseinandergesetzt. Sollten Sie das noch nicht kennen, eine empfehlenswerte Lektüre. Wenn nur ein Teil der in Aussicht gestellten positiven Änderungen einträte, gäbe das Anlass zur Hoffnung: Anstieg der Höflichkeit, Zunahme der Bedeutung von humanen Fragen statt Technik-Hype, weniger spaltende Hetze, Verzicht als Gewinn, Wiederbelebung alter Freundschaften et cetera.

Präsident

OMR Dr. Michael Jonas

VP Kurienobmann Angestellte Ärzte

MR Dr. Hermann Blaßnig

VP Kurienobmann Niedergelassene Ärzte

MR Dr. Burkhard Walla

ÄRZTE & ÄRZTINNEN IN VORARLBERG

Die offizielle Facebook-Gruppe der Ärzteschaft Vorarlberg!
Beitreten und immer auf dem aktuellsten Stand sein!



Corona-Krise

Ärzttekammer für Vorarlberg stellt auf Home-Office um

Die Ärztekammer für Vorarlberg hat aufgrund der aktuellen Corona-Krise seit Mitte März weitgehend auf Home-Office umgestellt. Nur einzelne Mitarbeiter sind weiterhin im Kammeramt anzutreffen. Diese Maßnahme soll dazu dienen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einem möglichst geringen Infektionsrisiko auszusetzen, damit diese auch weiterhin mit vollem Einsatz für Sie tätig sein können.

Aus diesem Grund bittet die Ärztekammer auf persönliche Besuche im Kammeramt (Schulgasse 17) und in der Verrechnungsstelle (Schulgasse 19) weitestgehend zu verzichten. Alle unsere Mitarbeiter sind telefonisch oder per E-Mail erreichbar. Bitte kontaktieren Sie die /den zuständige/n Mitarbeiter/in per Telefon oder per E-Mail, um Ihr Anliegen zu besprechen.

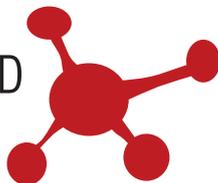
Wenn dennoch ein persönlicher Besuch im Kammeramt oder der Verrechnungsstelle notwendig ist, weisen wir darauf hin, dass die Eingangstüren zu den Gebäuden auch tagsüber verschlossen sind. Rufen Sie bitte, wenn Sie vor der Eingangstür stehen, den/die zuständige/n Mitarbeiter/in an. Die Eingangstüre wird Ihnen dann umgehend geöffnet. Die Telefonliste mit den Durchwahlen



wurde an den Eingangstüren angebracht.

Weiters bitten wir um Verständnis, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ärztekammer für Vorarlberg derzeit Anliegen und Anfragen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus priorisieren. Es kann daher passieren, dass die Bearbeitung Ihres Anliegens etwas länger dauern könnte, als gewohnt.

SCHMERZBOARD VORARLBERG



EIN INTERDISZIPLINÄRER UND VERNETZTER ZUGANG ZUM KOMPLEXEN PROBLEM SCHMERZ IM INTERESSE VON ÄRZTEN UND PATIENTEN.

Eine Optimierung der Schmerztherapie ist eine dringende Notwendigkeit für Ärzte und Patienten. Das am Landeskrankenhaus Hohenems eingerichtete Schmerzboard ist ein tolles Projekt, das ein Zentrum für komplexe und schwer behandelbare Schmerzsituationen schafft und so die Forderung vieler engagierter Ärztinnen und Ärzte erfüllt.

Das neue Schmerzboard Vorarlberg hat die Funktion eines offenen Expertenforums, in dem der Patient durch seinen betreuenden Arzt vorgestellt und im Forum besprochen wird. Das weitere Behandlungs- und Abklärungs-prozedere bleibt in der Hand des betreuenden Arztes, was eine Stärkung des niedergelassenen Arztes als „Case-Manager“ bedeutet.

Ein weiterer Vorteil des Schmerzboard ist die interdisziplinäre Zusammenarbeit der Ärzte im intra- und extramuralen Bereich. Für die Schmerztherapie bringt dies eine deutliche Qualitätssteigerung in Abklärung und Therapie.

Termin

jeden 1. Mittwoch im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr, im Landeskrankenhaus Hohenems

Schmerzboard

4 Patienten von niedergelassenen Ärzten/Monat
25 Prozent können von Wahlärzten für ihre Patienten in Anspruch genommen werden

Honorierung

106,91 Euro pro Stunde Aufwand (Unterlagen aufbereiten und übermitteln, Teilnahme am Schmerzboard), max. 3 Stunden pro Patient abrechenbar.

Anmeldung

Sekretariat Innere Medizin: 05576/703-2600, sekretariat.interne@vlkh.net

Der Steuervorteil des Wohlfahrtsfonds

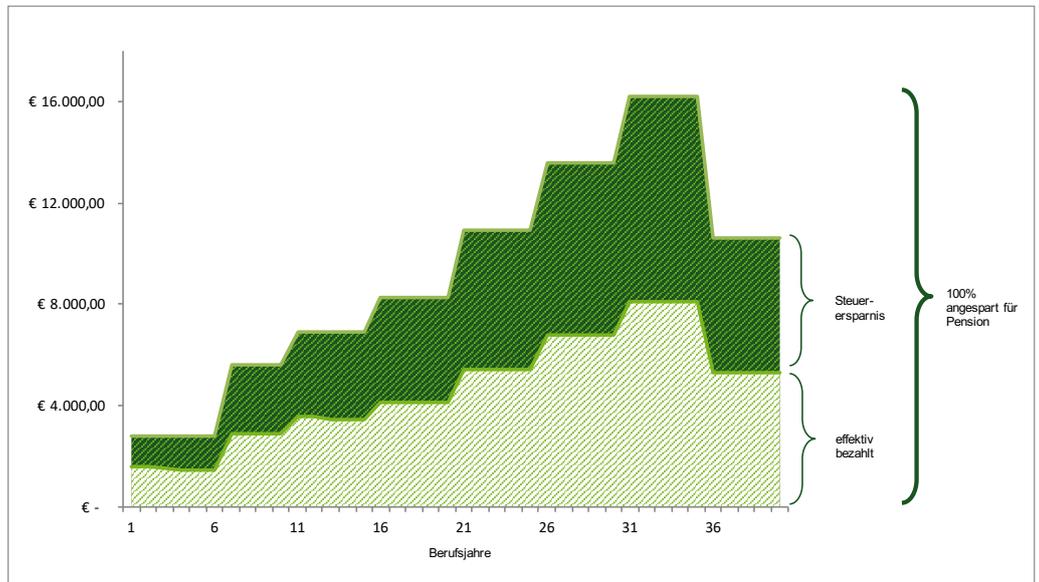
Der Wohlfahrtsfonds ist rechtlich gesehen eine Pflichtversicherung. Dadurch sind die Beiträge zum Wohlfahrtsfonds – im Unterschied zu privaten Pensionskassen – steuerlich zur Gänze absetzbar.

Bei DienstnehmerInnen erfolgt dies im Regelfall automatisch über den Dienstgeber. Freiberuflich tätige ÄrztInnen können die Wohlfahrtsfondsbeiträge als Betriebsausgaben von der Steuer absetzen.

Durch diesen Steuervorteil haben Sie einen höheren Anspareffekt während dem Berufsleben, wie nachstehendes Beispiel verdeutlicht:

Ein im Spital angestellter Facharzt hat während seinem Berufsleben einen Steuervorteil von beinahe 50%. D.h.: Effektiv bezahlt er nur die Hälfte der vorgeschriebenen Beiträge, der Rest ist Steuerersparnis. Für die Pension werden hingegen 100% angespart.

Dafür ist die Wohlfahrtsfondspension (wie auch die staatliche Pension) zu versteuern. Allerdings reduziert sich die Steuerbelastung aufgrund des niedrigeren Gesamteinkommens aus staatlicher- und Wohlfahrtsfondspension.



Anspareffekt bei einem angestellten Facharzt

Stand der Daten: 31.12.2019. Die Berechnung erfolgt statisch auf Basis einer idealtypischen Musterkarriere

Der Durchschnittsteuersatz beträgt in unserem konkreten Beispiel rund 32%. Dadurch ergibt sich bei einer angenommenen Lebenserwartung von 81 Jahren eine



positive Steuerbilanz (Steuerersparnis Erwerbsleben – Steuer Aufwand Pensionierung) von insgesamt rund EUR 76.000,00.



Lehrpraxisleiterseminar

08. Mai 2020, 14:00 bis 17:30 Uhr
 Ärztekammer für Vorarlberg, Raum D.06
 Schulgasse 17, 6850 Dornbirn

4 DFP-Punkte

Referenten:
 Dr. Herbert Bachler - Arzt für Allgemeinmedizin, Psychotherapeut, Präsident der TGAM
 Dr. Thomas Jungblut - Arzt für Allgemeinmedizin, Vizepräsident der ÖGAM, Präsident der VGAM

Programm

Anmeldung unter:
aek@aekvbg.at

14:00 bis 14:45 Uhr
 Begrüßung & Vorstellungsrunde
 Grundsätzliches zur allgemeinmedizinischen Lehrpraxis
 Rechtliche Rahmenbedingungen
 Eigene Erfahrungen im Rahmen von Lehrpraxistätigkeit

14:45 bis 15:30 Uhr
 Didaktik (Theorie der Erwachsenenbildung, Phasen der Lehrpraxiszeit, Feedback, Evaluation, Patientensicherheit, Konfliktmanagement, etc.)

16.00 bis 17.30 Uhr
 Rasterzeugnis, Entrustable Professional Activities (EPA), Toolbox

Diese Veranstaltung und das entsprechende E-Learning Programm sind für Lehrpraxisleiter die Voraussetzung für die postpromotionelle Ausbildung von Ärzten im Fach Allgemeinmedizin. Weitere Informationen sind auf der Seite der Akademie der Ärzte zu finden.

AUSSCHREIBUNG VON KASSENVERTRAGSARZTSTELLEN

Im Einvernehmen mit der Ärztekammer für Vorarlberg werden von der Österreichischen Gesundheitskasse (in Vollmacht auch der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau sowie der Sozialversicherungsanstalt der Selbständigen) gemäß den Bestimmungen des Gesamtvertrages und den zwischen der Ärztekammer für Vorarlberg und der Österreichischen Gesundheitskasse vereinbarten Richtlinien über die Auswahl von Vertragsärzten (veröffentlicht im „arzt im ländle“, Ausgabe November 2018 und im Internet www.oegk.at, www.aekvbg.at) folgende Kassenvertrags(fach)arztstellen ausgeschrieben:

1. Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin in Feldkirch – Tosters

Niederlassungsbeginn: III. Quartal, spätestens IV. Quartal 2020 (Nfg. Dr. Piero Bayer)

2. Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin in Feldkirch – Stadt *

Niederlassungsbeginn: III. Quartal 2020, spätestens IV. Quartal 2020 (Nfg. Dr. Gabriele Puschkarski-Wohlmacher)

3. Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin in Weiler (gesamtes Gemeindegebiet)

Niederlassungsbeginn: III. Quartal, spätestens IV. Quartal 2020 (Nfg. Dr. Michael Oberzinner – Stellenverlegung)

4. Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin in Hohenems (gesamtes Stadtgebiet)

Niederlassungsbeginn: III. Quartal, spätestens IV. Quartal 2020 (Nfg. Dr. Christoph Schuler – Vorgriff)

5. Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin in Bregenz – Stadt oder Bregenz-Rieden *

Niederlassungsbeginn: III. Quartal 2020, spätestens IV. Quartal 2020 (Nfg. Dr. Günter Burtscher – Stellenverlegung)

6. Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin in Götzis (gesamtes Gemeindegebiet)

Niederlassungsbeginn: I. Quartal 2021 (frühestens 01.03.2021), spätestens II. Quartal 2021 (Nfg. Dr. Norbert Mayer)

7. Fachärztin/Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Hohenems (gesamtes Stadtgebiet) *

Niederlassungsbeginn: III. Quartal 2020, spätestens IV. Quartal 2020 (Nfg. Dr. Wolfgang Diem)

8. Fachärztin/Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie im Bregenzerwald *

Niederlassungsbeginn: III. Quartal 2020, spätestens IV. Quartal 2020 (Nfg. Dr. Ulrike Röser)

9. Fachärztin/Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Bludenz (gesamtes Stadtgebiet) *

Niederlassungsbeginn: III. Quartal 2020, spätestens IV. Quartal 2020 (Neue Stelle)

10. Fachärztin/Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Bregenz (gesamtes Stadtgebiet) *

Niederlassungsbeginn: III. Quartal 2020, spätestens IV. Quartal 2020 (Nfg. Dr. Rudolf Schwendinger)

11. Fachärztin/Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Rankweil (gesamtes Gemeindegebiet) *

Niederlassungsbeginn: III. Quartal 2020, spätestens IV. Quartal 2020 (Nfg. Dr. Josefine Thurnher)

12. Fachärztin/Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie in Feldkirch (gesamtes Stadtgebiet)

Niederlassungsbeginn: III. Quartal, spätestens IV. Quartal 2020 (Nfg. Dr. Amir Nassri)

13. Fachärztin/Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Feldkirch (gesamtes Stadtgebiet) *

Niederlassungsbeginn: III. Quartal, spätestens IV. Quartal 2020 (Nfg. Dr. Bernhard Desch)



14. Fachärztin/Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Bludenz (gesamtes Stadtgebiet) *

Niederlassungsbeginn: III. Quartal, spätestens IV. Quartal 2020 (Nfg. Dr. Renate Werle)

15. Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde in Dornbirn (gesamtes Stadtgebiet) *

Niederlassungsbeginn: III. Quartal, spätestens IV. Quartal 2020 (Neue Stelle)

16. Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde in Feldkirch (gesamtes Stadtgebiet)

Niederlassungsbeginn: III. Quartal, spätestens IV. Quartal 2020 (Nfg. Dr. Arthur Tscharre)

17. Teilungspartnerin/Teilungspartner für dauerhaftes Job-Sharing (gem. §§ 10 ff Zusatzvereinbarung zum Gesamtvertrag vom 10.11.1956 idgF über die Teilung von Vertragsarztstellen (Job-Sharing) für Orthopädie und orthopädische Chirurgie in Lustenau

(1 Arztstelle; Teilungspartnerin/Teilungspartner 30% / Dr. Peter Schützenhofer 70%)

Niederlassungsbeginn: 01.07.2020 (Inhaber des bestehenden Einzelvertrages: Dr. Peter Schützenhofer; Ordination behindertengerecht gemäß Gesamtvertrag)

18. Fachärztin/Facharzt für Psychiatrie in Bregenz (gesamtes Stadtgebiet)

Niederlassungsbeginn: IV. Quartal 2020, frühestens 01.12.2020, spätestens I. Quartal 2021 (Nfg. Dr. Franz Riedl)

* **Hinweis:** Da die Stellen 2., 5., 7., 8., 9., 10., 11., 13., 14. und 15. bereits das gesamtvertraglich vorgesehene dreistufige Ausschreibungsverfahren erfolglos durchlaufen haben, wird gemäß § 4 des Gesamtvertrages in der geltenden Fassung eine Standortförderung in der Höhe von EUR 44.000,00 gewährt, sofern die Stelle an eine Bewerberin oder einen Bewerber vergeben wird, der/die zum Stichtag gemäß Pkt. 4. keinen kurativen Einzelvertrag mit der Österreichischen Gesundheitskasse inne hat.

1. Bewerbungen können rechtswirksam nur bei der Ärztekammer für Vorarlberg, 6850 Dornbirn, Schulgasse 17 (per Post bzw. händische Abgabe) eingebracht werden und müssen bis spätestens **24.4.2020, 12:00 Uhr**, dort eingelangt sein.
2. Dem Bewerbungsschreiben sind beizufügen:
Die gemäß den von der Ärztekammer für Vorarlberg und der Österreichischen Gesundheitskasse vereinbarten Richtlinien über die Auswahl von Vertragsärzten erforderlichen Nachweise.
Ausländische Urkunden werden gleichgestellt, wenn die Gleichwertigkeit hinsichtlich der obgenannten Nachweise für die Zusatzqualifikation von der Ärztekammer für Vorarlberg bestätigt wird.
Sowohl die Richtlinien als auch der für die Bewerbung auszufüllende Fragebogen können während der Geschäftszeiten
• bei der Ärztekammer für Vorarlberg, Schulgasse 17, 6850 Dornbirn, persönlich (Hr. Mag. Stefan NITZ), schriftlich, per Fax (05572 21900 43), telefonisch (05572 21900 46) oder per E-Mail (aek@aekvbg.at)
• bei der Österreichischen Gesundheitskasse, Jahngasse 4, 6850 Dornbirn, persönlich (Fr. Claudia BONATTI, Vertragspartnerabteilung), schriftlich, per Fax (Fax-Nr. 050-8455-1629), telefonisch (050-8455-1658) oder per E-Mail (vertragspartnerabteilung@oegk.at)
angefordert werden. Sie stehen auch im Internet unter www.aekvbg.at bzw. www.oegk.at zum Download zur Verfügung.
3. Bewerbungen, welche nicht mittels des ausgefüllten Fragebogens erfolgen, werden im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt.
4. Als Termin für die Erfüllung der Grundvoraussetzungen sowie für das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen im Sinne der Richtlinien wird der **25.6.2020** und festgelegt.
5. Falsche Angaben sowie die Nichteinhaltung einer im Zuge des Vergabeverfahrens nach diesen Richtlinien eingegangenen Verpflichtung, die in die Bewertung eines(r) Bewerbers(in) einfließen, führen – sofern sie bis zur Vertragsunterzeichnung bekannt werden – zum Ausschluss des(r) Bewerbers(in) vom Auswahlverfahren. Wenn diese der Ärztekammer oder der Kasse erst zu einem späteren Zeitpunkt bekannt werden, gilt dies als Fehlen der Voraussetzungen zur Bestellung des(r) Vertragsarztes(ärztin) im Sinne des § 343 Abs. 3 ASVG.

Für die Österreichische Gesundheitskasse:

Der Leiter der Vertragspartnerabteilung: Mag. Karlheinz Klien e.h.

Für die Ärztekammer für Vorarlberg:

Der Präsident: OMR Dr. Michael Jonas e.h.

Hinweise für Bewerbungen für Kassenvertragsarztstellen

Für Bewerbungen **ist ausnahmslos** der bei der Österreichischen Gesundheitskasse oder bei der Ärztekammer erhältliche **Fragebogen zu verwenden**. Bewerbungen, welche nicht mittels des ausgefüllten Fragebogens erfolgen, dürfen im Auswahlverfahren nicht berücksichtigt werden.

Allen Kollegen und Kolleginnen, die beabsichtigen, sich künftig für eine Kassenvertragsarztstelle zu bewerben, wird **dringend empfohlen**, sich die für eine solche Bewerbung notwendigen Nachweise (insbesondere Bestätigungen, Zeugnisse, Urkunden, etc.) so früh wie möglich zu beschaffen, damit diese dann im tatsächlichen Bewerbungsfall auch zur Verfügung stehen.

Bei Unklarheiten hinsichtlich des Fragebogens bzw. der erforderlichen Nachweise ist die Ärztekammer für Vorarlberg (Ansprechpartner: Mag. Stefan Nitz Tel. 05572/21900-46) gerne bereit, **Bewerber zu beraten und zu unterstützen**. Um rechtzeitige vorherige Terminvereinbarung wird ersucht!

Besetzung von Kassenvertragsarztstellen

Gemäß Punkt XII. der Richtlinien für die Auswahl von Vertragsärzten wird mitgeteilt, dass für die in der Jänner/Februar-Ausgabe des Arzt im Ländle ausgeschriebene Kassenvertragsarztstelle für Allgemeinmedizin in Weiler (Nachfolge Dr. Oberzinner) und für die in der März-Ausgabe des Arzt im Ländle ausgeschriebene Kassenvertragsfacharztstelle für Neurologie in Bludenz (Nachfolge Dr. Simma) keine Bewerbungen eingegangen sind.

Für die in der Jänner/Februar-Ausgabe des deutschen Ärzteblattes ausgeschriebenen Kassenvertrags(fach)arztstellen für Allgemeinmedizin in Hohenems (Nfg. Dr. Schuler), für Allgemeinmedizin in Feldkirch-Stadt (Nfg. Dr. Puschkarski), für Allgemeinmedizin in Bregenz-Stadt, oder Bregenz-Rieden (Nfg. Dr. Burtscher-Stellenverlegung), für Augenheilkunde und Optometrie in Hohenems (Nfg. Dr. Diem), für Augenheilkunde und Optometrie im Bregenzerwald (Nfg. Dr. Röser), für Augenheilkunde und Optometrie in Bregenz (Nfg. Dr. Schwendinger), für Augenheilkunde und Optometrie in Bludenz (neue Stelle), für Augenheilkunde und Optometrie in Rankweil (Nfg. Dr. Thurnher), für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Feldkirch (Nfg. Dr. Desch), für Frauenheilkunde und Geburtshilfe in Bludenz (Nfg. Dr. Werle), für Kinder- und Jugendheilkunde in Dornbirn (neue Stelle), für Kinder- und Jugendheilkunde in Feldkirch (Nfg. Dr. Tscharre) sind ebenfalls keine Bewerbungen eingegangen.

Die aks gesundheit GmbH sucht für das neue Rehazentrum in Bregenz

Ärztliche Leitung und Ärztliche Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter



im Beschäftigungsausmaß von 2 bis 40 Wochenstunden
gewünschter Eintritt: 30. Juni 2020

Ihre Aufgaben

- Ärztliche Leitung bzw. Mitarbeit in der ambulanten Rehabilitation der Phasen II und III am Standort Bregenz in den Bereichen Orthopädische Reha, Kardiologische Reha, Psychiatrische Reha, Reha des Stoffwechsels und Verdauungsapparates, Pulmologische Reha, Onkologische Reha und Neurologische Reha
- Erst-, Zwischen- und Abschlussuntersuchungen
- Vorträge und Schulungen
- Fallbesprechungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit (ICF)

Ihr Profil

- Fachärztin / Facharzt für Innere Medizin, vorzugsweise mit Additivfach Hämatologie und Onkologie, Endokrinologie und Stoffwechsel oder Kardiologie oder
- Fachärztin / Facharzt für Orthopädie
- Fachärztin / Facharzt für Physikalische Medizin und Rehabilitation oder
- Fachärztin / Facharzt für Neurologie oder
- Fachärztin / Facharzt für Pulmologie, vorzugsweise mit Zusatzausbildung Pneumologische Rehabilitation oder
- Fachärztin / Facharzt für Psychiatrie oder
- Ärztin / Arzt für Allgemeinmedizin mit Notarztdiplom
- Pioniergeist und die Bereitschaft, mit uns neue Wege zu gehen

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich bei uns!

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Herrn Dr. Paul Rubner, Ärztlicher Leiter NR, unter:
+43 (0)5574 / 202 3046 oder
paul.rubner@aks.or.at

Die Entlohnung richtet sich nach dem Gehaltsschema für Krankenanstalten. Der effektive Jahresbezug ist abhängig von der Qualifikation und den anrechenbaren Dienstjahren

Ein Unternehmen der aks Gruppe

ÄRZTE & ÄRZTINNEN IN VORARLBERG

Die offizielle Facebook-Gruppe der Ärzteschaft Vorarlberg!
Beitreten und immer auf dem aktuellsten Stand sein!



ÖÄK-Diplom Phytotherapie erstmals in Westösterreich

Die Heilkraft pflanzlicher Arzneimittel erlebt auch bei uns eine Renaissance.

Die Pflanzenheilkunde ist wohl die älteste medizinische Therapiemethode. Vor allem außerhalb des westlichen Kulturkreises ist sie das gebräuchlichste Heilverfahren. Auch in unseren Breiten vertraute man viele Jahrhunderte der Heilkraft der Pflanzen. Nachdem dieses Wissen in den letzten Jahren zunehmend in Vergessenheit geraten ist, wird es in letzter Zeit jedoch wiederentdeckt.

Phytotherapie im modernen Sinn, als wichtiger Teil der konventionellen Medizin, der Schulmedizin, vertritt die Anwendung pflanzlicher Arzneimittel (Phytopharmaka) auf medizinisch-naturwissenschaftlicher Grundlage. Damit unterscheidet sich die Phytotherapie von anderen, alternativen Therapiekonzepten.

Die Erfahrung zeigt, dass bei vielen Beschwerden die Behandlung mit Phytopharmaka allein ausreicht. Bei schweren Krankheiten kann man sie unterstützend mit Erfolg einsetzen. Das Interesse breiter Bevölkerungskreise an Pflanzlichem hat in den letzten Jahren in Österreich enorm zugenommen, auch der Wunsch, mit pflanzlichen Arzneimitteln behandelt zu werden, ist größer geworden. Damit ist der Bedarf an kompetenter Information auch im ärztlichen Bereich stark angestiegen. Ziel der Phytotherapie-

Ausbildung ist es, dem Arzt / der Ärztin durch Erwerb eingehender Kenntnisse die Anwendung pflanzlicher Arzneimittel im Sinn einer wissenschaftlich fundierten Phytotherapie zu ermöglichen.

Das ÖÄK-Diplom Phytotherapie wird im Herbst 2020 erstmals in Westösterreich angeboten. Die 96 Stunden Ausbildung werden in 8 Wochenenden jeweils zur Hälfte in Tirol und Vorarlberg vermittelt. Neben theoretischen und praktischen Ausbildungsteilen ergänzen pharmakobotanische Exkursionen das Programm. Die wissenschaftliche Leitung wird von Prof. Dr. Wolfgang Kubelka vom Department für Pharmakognosie, dem Pharmaziezentrum der Universität Wien wahrgenommen.

Factbox

Start: September 2020
8 Seminarblöcke
à 12 Stunden (1,5 Tage)
Seminarorte: Innsbruck
oder Lochau bei Bregenz
Kosten: EUR 1.860,-
(zahlbar in drei Raten)

Kurstermine des ersten Jahres

4./5. Sept 2020 Schloss Hofen
13./14. November 2020 Innsbruck
12./13. Februar 2021 Schloss Hofen
16./17. April 2021 Innsbruck
21./22. Mai 2021 Schloss Hofen



GESUNDHEIT
UND SOZIALES

PHYTOTHERAPIE

ÖÄK-Diplom

Diplom der Österreichischen Gesellschaft für
Phytotherapie (ÖGPHYT)



SCHLOSS
HOFEN
WISSENSCHAFT &
WEITERBILDUNG

Infos und Anmeldung

SCHLOSS HOFEN
Hoferstr. 26, 6911 Lochau
T +43(0)5574/4930-440
caroline.ebner@schlosshofen.at



VELDEN 16. – 22.8.2020
23. Ärztetage

praxisorientiert - interaktiv - intensiv

www.arztakademie.at/velden



Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin (10-20 Wochenstunden) gesucht

Wir sind eine junge und motivierte Ordinationsgemeinschaft in Bregenz in modernen Räumlichkeiten und suchen zur Unterstützung eine engagierte Kollegin/ einen engagierten Kollegen mit Jus practicandi.

Wir bieten spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem freundlichen und kollegialen Team. Zusätzlich Bezahlung über KV sowie Fortbildungsmöglichkeiten und sechs Wochen Urlaubsanspruch.

Bei Interesse kontaktiere uns:

Dr. Hannes Künz (hannes@dr-kuenz.at) oder
Dr. Matthias König (ordination@doktorkoenig.at)

Vertretung gesucht

Gut eingeführte Internistische Facharztpraxis in Dornbirn sucht Internisten / Internistin zur Mitarbeit im Team für 20 bis 40 Std./Woche.

Übernahmeperspektiven sind vorhanden.

Bewerbungen bitte an: a.lingg@vol.at

Praxisräumlichkeiten

Vermiete großen (26 m²), sonnigen Raum in moderner internistischer Facharztpraxis im Zentrum von Dornbirn, mit ärztlicher Infrastruktur wie Anmeldung, Assistentin, Warteraum, Computer / Telefon an Facharzt/-ärztin für Psychiatrie / Neurologie, Alternativmediziner/in oder andere(n) Wahlarzt/-ärztin.

Anfragen an: a.lingg@vol.at

Arztpraxis in Dornbirn

Arztpraxis im Zentrum von Dornbirn zu vermieten.

Kontakt: 0664 / 888 693 74

KLEINANZEIGE

Sitzungstermine 1. Halbjahr 2020

Anträge an die Kammervollversammlung sind bis spätestens 20 Tage, Anträge an den Kammervorstand, den Verwaltungsausschuss und die Kurienversammlungen bis spätestens 10 Tage vor den Sitzungsterminen im Kammeramt einzubringen!

Vorstand und Verwaltungsausschuss

Donnerstag, 14. Mai 2020, 19.00 Uhr

Donnerstag, 9. Juli 2020, 19.00 Uhr

Vollversammlung und erweiterte Vollversammlung

Montag, 15. Juni 2020, 19.30 Uhr

Kurie Niedergelassene Ärzte

Donnerstag, 28. Mai 2020, 19.30 Uhr

Donnerstag, 2. Juli 2020, 19.30 Uhr

Kurie Angestellte Ärzte

Montag, 29. Juni 2020, 19.30 Uhr

Rechtzeitige Meldung von beruflichen Veränderungen an die Ärztekammer

Wir ersuchen alle Ärztinnen und Ärzte berufliche Veränderungen wie insbesondere:

- Beendigung von Dienstverhältnissen
- Wechsel des Dienstgebers
- vorübergehende Einstellung der ärztlichen Tätigkeit
- dauerhafte Einstellung der ärztlichen Tätigkeit
- Wechsel in ein anderes Bundesland oder ins Ausland

rechtzeitig im Vorhinein an die Ärztekammer schriftlich bzw. per E-Mail (aek@aekvbg.at) zu melden.

Nachdem rückwirkende Ein- und Austragungen in die Ärzteliste nicht möglich sind, führen **verspätete Meldungen zu zusätzlichen Kosten** (Wohlfahrtsfondsbeiträge, Kammerumlagen) für den Arzt, die vermeidbar wären.

Denken Sie daher in Ihrem eigenen Interesse daran, rechtzeitig berufliche Veränderungen an die Ärztekammer zu melden!

Vorsicht vor Trickbetrügern

Derzeit kursieren laut Polizei unseriöse Angebote von dubiosen Unternehmen im Zusammenhang mit der Corona-Krise. Es werden zum Beispiel Atemschutzmasken oder Desinfektionsmittel angeboten, eine Lieferung bleibt aber aus. Außerdem kommt es immer wieder zu Cyber-Attacken. Beispielsweise werden Corona-Tipps per E-Mail versendet, im Anhang befindet sich dann aber eine Schadsoftware.

Wenn Sie derartige Angebote oder E-Mails erhalten, beachten Sie folgende Punkte:

- Jedes Schreiben, sei es noch so offiziell, genau durchsehen
- Falls das Schreiben unseriös oder irreführend wirkt bzw. nicht zuzuordnen ist, keinesfalls unterschreiben, bezahlen, zurücksenden oder Anhänge öffnen.
- Bei irrtümlicher Unterfertigung nichts bezahlen, sondern schriftlich die Anfechtung des Vertrags wegen Irrtums erklären.

Solche Angebote sind keine Neuheiten und in Zeiten einer Krise wird die allgemeine Verunsicherung schamlos ausgenutzt. Trotz zahlreicher Warnungen durch die Ärztekammer kommt es leider immer wieder vor, dass Ärztinnen und Ärzte auf derartige Angebote hereinfallen und böse Überraschungen erleben.

Um diese unlauteren Werbemethoden und Geschäftsabschlusspraktiken zu bekämpfen, hat die Kammer beim Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb eine Mitgliedschaft angenommen.

Dieser Schutzverband ist ein Verein, der gegen derartige Geschäftsmethoden – notfalls auch mit Klage – vorgeht. Mit dieser Mitgliedschaft können gleichzeitig auch alle Kammermitglieder die Hilfe und Unterstützungsmöglichkeiten des Schutzverbandes kostenlos in Anspruch nehmen.

Für den Fall, dass also ein Kammermitglied von einem derartigen Fall betroffen ist, kann es sich unter Vorlage entsprechender Unterlagen (Kopien von Unterschriebenem Vertragstext, AGB, Rechnung etc.) am besten per E-Mail direkt an den Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb, Schwarzenbergplatz 14, 1040 Wien, wenden.

Wir empfehlen jeder Ärztin/jedem Arzt den Abschluss einer Rechtsschutzversicherung, die insbesondere auch Deckung für (gerichtliche) Streitigkeiten mit derartigen Schwindelfirmen bietet. Falls nämlich ein Arzt von einer Schwindelfirma auf Zahlung geklagt wird, erfolgt die Vertretung vor Gericht nicht durch den Schutzverband, sondern muss die Rechtsvertretung durch einen eigenen Rechtsanwalt auf Kostenrisikos des Arztes/der Rechtsschutzversicherung vorgenommen werden.

Schutzverband gegen unlauteren Wettbewerb

Schwarzenbergplatz 14, 1040 Wien
F +43-1-5057893
E office@schutzverband.at
W www.schutzverband.at

„Vielen Dank für die Betreuung! Die Erneuerung der EDV-Anlage verlief reibungslos und der Besuch des Technikers vor Ort hat sich wirklich bezahlt gemacht.“

Dr. Verena Mair
FÄ für Augenheilkunde und Optometrie
Brixlegg

A-6830 Rankweil
T +43 5522 39737
info@webmed.at
www.webmed.at

WEBMED 

Kompetent.
Erfahren.
Für Sie da.



Mitteilung des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen über Maßnahmen zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit:

Wichtige Information des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen über ein erhöhtes Risiko für venöse thromboembolische Ereignisse und erhöhtes Risiko für schwerwiegende und tödlich verlaufende Infektionen in Zusammenhang mit der Anwendung von Xeljanz (Tofacitinib)

XELJANZ 5 mg Filmtabletten

Zulassungsnummer:
EU/1/17/1178/001-004, 014

XELJANZ 10 mg Filmtabletten

Zulassungsnummer:
EU/1/17/1178/005-009

Wirksamer Bestandteil: Tofacitinib
Zulassungsinhaber: Pfizer

Anwendungsgebiete

Xeljanz ist zur Behandlung der mittelschweren bis schweren aktiven rheumatoiden Arthritis oder aktiven Psoriasis-Arthritis bei erwachsenen Patienten indiziert, wobei die empfohlene Dosis 5 mg zweimal täglich beträgt. Xeljanz ist auch zur Behandlung von Colitis ulcerosa bei Erwachsenen zugelassen, und zwar in einer empfohlenen Dosis von 10

mg zweimal täglich für die ersten 8 bzw. 16 Wochen, und danach 5 mg zweimal täglich. Bei manchen Patienten kann die Erhaltungsdosis von 10 mg zweimal täglich vorgesehen sein. Alle Angaben zur Dosierung und Art der Anwendung entnehmen Sie bitte Abschnitt 4.2 der Fachinformation.

Zusammenfassung

- Bei Patienten unter Behandlung mit Tofacitinib wurde ein dosisabhängiges erhöhtes Risiko für schwerwiegende venöse thromboembolische Ereignisse wie Lungenembolien (davon einige mit tödlichem Ausgang) und tiefe Venenthrombosen beobachtet.
- Bei Patienten mit bekannten Risikofaktoren für venöse thromboembolische Ereignisse sollte Tofacitinib, ungeachtet von Indikation und Dosis, nur mit Vorsicht eingesetzt werden.
- Der Einsatz von zweimal täglich 10 mg Tofacitinib zur Erhaltungstherapie bei Patienten mit Colitis ulcerosa und bekannten Risikofaktoren für venöse thromboembolische Ereignisse wird nicht empfohlen, es sei denn, es steht keine angemessene Therapiealternative zur Verfügung.

- Die empfohlene Dosis von zweimal täglich 5 mg Filmtabletten oder einmal täglich 11 mg Retardtabletten zur Behandlung der rheumatoiden Arthritis sollte nicht überschritten werden.
- Die empfohlene Dosis von zweimal täglich 5 mg zur Behandlung der Psoriasis-Arthritis sollte nicht überschritten werden.
- Patienten sind vor der Aufnahme einer Tofacitinib-Therapie darüber aufzuklären, welche Symptome auf venöse thromboembolische Ereignisse hindeuten können. Die Patienten sollten angewiesen werden, bei Auftreten derartiger Symptome unter Behandlung mit Tofacitinib unverzüglich einen Arzt zu konsultieren.
- Patienten über 65 Jahre haben ein zusätzlich erhöhtes Risiko für schwerwiegende Infektionen sowie ein erhöhtes Mortalitätsrisiko aufgrund von Infektionen. Daher sollte eine Behandlung mit Tofacitinib bei solchen Patienten nur in Betracht gezogen werden, wenn keine angemessene Therapiealternative zur Verfügung steht. ■

Mitteilung des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen über Maßnahmen zur Gewährleistung der Arzneimittelsicherheit:

Wichtige Information des Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen über Risiken im Zusammenhang mit systemischer Belastung durch die Anwendung topischer Estradiol Anwendungen

Linoladiol Estradiol-Emulsion

Zulassungsnummer: 1-18868
Zulassungsinhaber: Montavit
Wirksamer Bestandteil: Estradiol

Anwendungsgebiete

Zur Behandlung von vaginaler Atrophie

aufgrund von Estrogenmangel bei postmenopausalen Frauen.

Zusammenfassung

- Die Behandlung mit Linoladiol Estradiol-Emulsion (mit Estradiol in einer Konzentration von 100 µg pro g der Creme) sollte aufgrund des Fehlens von Langzeitsicherheitsdaten auf einen einzigen Zeitraum von maximal 4 Wochen beschränkt werden.
- Pharmakokinetische Daten zu 100 µg Estradiol pro g enthaltenden Produkten zur intravaginalen Anwendung zeigen eine erhebliche systemische Be-

lastung durch Estradiol, die höher ist als der normale postmenopausale Bereich.

- Eine systemische Exposition könnte mit Risiken einhergehen, von denen bekannt ist, dass sie mit oralen und transdermalen Hormonersatzprodukten zusammenhängen.
- Linoladiol Estradiol-Emulsion sollte nicht bei Patientinnen verwendet werden, die mit oralen oder transdermalen Hormonersatzprodukten behandelt werden. ■

Hinweis zum Interview mit Dr. Jürgen Kessler (AIL 03-2020)

In der *Arzt im Ländle*-Ausgabe 03-2020 auf Seite 19 beim Interview mit ÖGK-Vorsitzenden Dr. Jürgen Kessler kam es leider zu einem kleinen Fehler, sodass die letzte Zeile des Interviews nicht abgedruckt wurde. Hier die vollständige Information:

Das Team im Vorarlberger Landesstellenausschuss der ÖGK setzt sich auf Dienstgeberseite neben Dr. Jürgen Kessler aus Markus Comploj, Eduard Fischer, Christoph Winder und Christine Dragaschnig zusammen, auf Dienstnehmerseite sind es Manfred Brunner, Thomas Brauchle, Wolfgang Dieter Fritz, Sabine Rudigier und Iris Seewald.

Aktuelle Informationen zum Coronavirus

Auf der Webseite www.arztinvorarlberg.at finden Sie gleich auf der Startseite alle relevanten Informationen rund um das Coronavirus.

Die Informationen auf der Startseite werden laufend aktualisiert und erweitert.

Sie finden dort regelmäßig Updates zur derzeitigen Situation und können Inhalte zu Themen wie Empfehlungen zur Praxisorganisation, Kurzarbeit oder zu den Vereinbarungen mit der ÖGK, abrufen. Außerdem wurden einige hilfreiche Informationsseiten des Sozialministeriums verlinkt.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Ärztekammer für Vorarlberg sind bemüht, alle individuellen Anfragen schnellstmöglich zu beantworten.



Assistenzärztin/Assistenzarzt 80-100% für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychiatrie-Zentrum Rheintal in Heerbrugg

Auf www.psych.ch/karriere

finden Sie unser Bewerberportal, unser gesamtes Stellenangebot sowie weiterführende Informationen.



Praxisvertretung Allgemeinmedizin gesucht

Ich suche für meine gutgehende, angenehm eingerichtete Kassenpraxis in Frastanz eine Vertretung auf Dauer für einen Wochentag, 2 Halbtage, oder nach Vereinbarung.

InteressentInnen melden sich bitte am besten per Email an:

praxis@sturn.eu

Zeichen der Solidarität Unterstützung durch Vorarlberger Unternehmen zur Bewältigung der Corona-Krise

Die Unternehmen **Alpa, Blum und Rauch** beteiligen sich spontan mit 2 Millionen Euro an der Beschaffung von Schutzmaterialien für medizinisches Personal. „Das Krankenhauspersonal, die Ärzteschaft im niedergelassenen Bereich, das Personal im Pflegebereich und die Blaulichtorganisationen müssen im Kampf gegen das Corona-

virus entsprechend geschützt werden. Nur durch den hohen Einsatz dieser Menschen wird es möglich sein, die Herausforderungen dieser Krise zu bewältigen. Es ist uns ein Anliegen, jetzt ein Zeichen zu setzen“, betonen die Eigentümerfamilien der drei Unternehmen.

FSME-Impfung

Die Österreichische Ärztekammer informiert über die FSME-Kostenzuschüsse für das Jahr 2020. Zusätzlich sind die Aktions-AVP für die FSME Impfstoffe FSME Immun und Encepur (1. Februar bis 31. August) angeführt.

Kostenzuschüsse FSME-Impfung

Krankenkassen	KKNR	Zuschuss (inkl. 10% USt)
ÖGK (Apothekenstandort)		€ 4,-
BVAEB-OEB (öffentliche Bedienstete)	1023	€ 16,-
BVAEB-EB (Eisenbahn und Bergbau)	1058	€ 16,-
KFA Salzburg	7366	€ 22,-
KFA Graz	5578	€ 16,-
KFA Wien	1074	€ 4,-
SVS-GW (Apothekenstandort, GeWi)		€ 4,-

Aktions-AVP für die FSME-Impfstoffe FSME Immun und Encepur (1. Februar - 31. August 2020)

Kinder-Impfstoffe (0,25 ml): € 31,30
Erwachsenen-Impfstoffe (0,5 ml): € 35,80



Dobler Steuerberatung GmbH

Ihr Partner in Sachen Steuern.
Vom Spitalsarzt bis zur Gruppenpraxis.
Erstberatung ist selbstverständlich kostenfrei.

A-6850 Dornbirn · Riedgasse 11 **Fon:** 05572-394230 **Fax:** 05572-394231 **Mail:** office@dobler.at



Zur Mitarbeit im direktionsärztlichen Dienst der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau, Landesstelle für Vorarlberg in Bregenz suchen wir eine/einen

Ärztin/Arzt
mit jus practicandi
für 9 Wochenstunden

Der Dienstvertrag unterliegt den Bestimmungen der Dienstordnung für die Ärzte bei den Sozialversicherungsträgern Österreichs (DO.B).

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie samt Bewerbungsbogen an die

Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter,
Eisenbahnen und Bergbau,
Montfortstraße 11, 6900 Bregenz
oder per Email an: bgz.direktion@bvaeb.sv.at

www.bvaeb.sv.at/ BVAEB&KARRIERE

Das Versicherungsbüro für den Arzt im Ländle

Kollmann • Versicherungsmakler

Kollmann-Versicherungsmakler GmbH
Ardetzenbergstraße 6b • 6800 Feldkirch
Telefon 05522 22868-12
www.kollmann-versicherungsmakler.at

Europäische Impfwoche 20. bis 26. April 2020

Die Europäische Impfwoche (EIW) ist eine jährliche, vom Regionalbüro für Europa der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ausgerufene Initiative mit der Zielsetzung, das Bewusstsein für die Bedeutung von Impfungen für die Gesundheit und das Wohlergehen der Menschen zu stärken.

Sie findet vom 20. bis zum 26. April 2020 unter dem Motto „Von Impfungen profitieren alle“ statt. Im Mittelpunkt soll dabei der Wert von Impfungen für viele Aspekte von Gesundheit und Wohlbefinden im gesamten Lebensverlauf stehen. Da die WHO das Jahr 2020 zum Jahr der Pflegekräfte und Hebammen

ausgerufen hat, wurde angekündigt, dass sich diese zentralen Botschaften seitens der WHO in der Impfwoche widerspiegeln werden.

Während der Europäischen Impfwoche sind alle Stakeholder des Impfwesens eingeladen, diese Botschaften durch gezielte Aktivitäten verstärkt innerhalb

dieser Woche zu betonen. Durch die Sensibilisierung von Bevölkerung, Eltern, Gesundheitsberufen und Medien für die Bedeutung von Impfungen sollen damit höhere Durchimpfungsraten erreicht werden.

Im Zentrum von Hohenems:

Gewerbeflächen für Ärzte und Therapeuten im „Haus der Gesundheit“

Das „Haus der Gesundheit“ bietet
sechs Ärzten und Therapeuten
Gewerbeflächen zum Kauf.



Termin der
Fertigstellung
Frühjahr 2021

Das Gebäude ist Teil eines nachhaltigen Stadtentwicklungsprojektes, das noch um zwei weitere Wohn- und Geschäftsgebäude ergänzt wird. Unter dem gesamten Areal im 1. Untergeschoss entsteht die erste öffentliche Tiefgarage der Stadt – im 2. Untergeschoss finden die Bewohner und Beschäftigten ihren Parkplatz. Das gesamte Areal ist verkehrs- und barrierefrei.

Gerne informieren wir
Sie näher in einem
persönlichen Gespräch.

SH Bauträger GmbH
Schlossbergstraße 9a/2
A-6845 Hohenems
+43 (0) 5576 93081
office@sh-bautraeger.at
www.sh-bautraeger.at

MENTORING-PROJEKT ÄRZTEKAMMER VORARLBERG

Anmeldung und weitere Informationen auf www.arztinvorarlberg.at oder unter mentoring@aekvbg.at

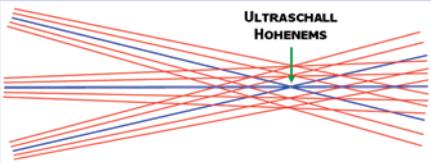
Ärzte-Diplomfortbildung Vorarlberg 2020

Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation kann es zu Absagen von DFP-approbierten Fortbildungen kommen, die mangels Rückmeldung des Veranstalters noch als aktive Fortbildungen im DFP-Kalender geführt sind. Wenn Sie eine Veranstaltung absolvieren wollen, bitten wir Sie daher, mit dem Anbieter Kontakt aufzunehmen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Datum	Zeit	Ort	Veranstaltung – Thema	Referenten	Veranstalter
14.04. Di	19.45	Hohenems LKH Hohenems Casino	Medizinische Grenzerfahrung in Tansania und im Irak Anrechenbarkeit auf das DFP der ÖÄK: 2 Pkt. MEDIZINISCH	Weigl/Helmberg	LKH Hohenems Innere Abteilung
15.04. Mi	19.00	Dornbirn Vienna House Martinspark	Bewegungsstörung/tardive Dyskinesien Anrechenbarkeit auf das DFP der ÖÄK: 2 Pkt. MEDIZINISCH	Marksteiner	Vorarlberger Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie (VGPP)
22.04.- 24.04. Mi- Fr		Bregenz Festspielhaus Bregenz	Symposium „Kindheit, Jugend und Gesellschaft X“ Anrechenbarkeit auf das DFP der ÖÄK: 20 Pkt. MEDIZINISCH	diverse Referenten	Welt der Kinder, Bregenz (Anmeldung erforderlich)
22.04.- 23.04. Mi- Do		Dornbirn KH Dornbirn	Ausbildungsbegleitung für junge und neue Ärztinnen und Ärzte Anrechenbarkeit auf das DFP der ÖÄK: 10 Pkt. MEDIZINISCH + 9 Pkt. SONSTIGE	Winder	KH Dornbirn Ärztliche Direktion (Anmeldung erforderlich)
23.04. Do	09.00	Götzis St. Arbogast	Netzwerk Familie – Fortbildung – Einfluss der Bindungserfahrungen auf die Entwicklung des kindlichen Gehirns Anrechenbarkeit auf das DFP der ÖÄK: 5 Pkt. MEDIZINISCH	Kolbitsch, Goh, Pereira-Marté	aks gesundheit GmbH
08.05. Fr	14.30	Dornbirn Ärztchamber für Vorarlberg	Lehrpraxisleiterseminar 2020 Anrechenbarkeit auf das DFP der ÖÄK: 4 Pkt. MEDIZINISCH	Jungblut, Bachler	Ärztchamber für Vorarlberg (Anmeldung erforderlich: aek@aekvbg.at)
28.05. Do	19.30	Hohenems LKH Hohenems Casino	„Wann wird ein geriatrischer Patient palliativ?“ (Grenzen ziehen und/oder Brücken bauen) Anrechenbarkeit auf das DFP der ÖÄK: 2 Pkt. MEDIZINISCH	Schwärzler	LKH Hohenems Innere Medizin

Aufgrund der aktuellen Coronavirus-Situation kann es zu Absagen von DFP-approbierten Fortbildungen kommen, die mangels Rückmeldung des Veranstalters noch als aktive Fortbildungen im DFP-Kalender geführt sind. Wenn Sie eine Veranstaltung absolvieren wollen, bitten wir Sie daher, mit dem Anbieter Kontakt aufzunehmen. Wir bedanken uns für Ihr Verständnis.

Ultraschallkurse 2020 am LKH Hohenems



Abdomensonographie – Grundkurs 8. – 10. Oktober 2020

Kursleiter: OA Dr. Otto Gehmacher
Kursort: LKH Hohenems
Kursgebühr: Euro 400,-

Abdomensonographie – Aufbau- und Abschlusskurs 12. – 14. November 2020

Kursleiter: OA Dr. Otto Gehmacher
Kursort: LKH Hohenems
Kursgebühr: Euro 400,-

Anmeldung zu den Kursen:

LKH Hohenems
Sekretariat der Abteilung
für Innere Medizin
Telefon: 05576/703-2600
E-Mail: sekretariat.interne@vlkh.net

**ÄRZTE & ÄRZTINNEN
IN VORARLBERG**

Die offizielle Facebook-Gruppe der Ärzteschaft Vorarlberg!
Beitreten und immer auf dem aktuellsten Stand sein!

Feldkircher Workshops – Anästhesie-fokussierte Sonografie

10. Feldkircher Workshop von 25. – 26. April 2020

A B G E S A G T
Kursort: LKH Feldkirch
Notfallsonografie, Grundkurs 2,
Notarzt Refresher

11. Feldkircher Workshop von 26. – 27. September 2020

Kursort: LKH Feldkirch
Grundkurs I Anästhesiologie

DFP-Punkte: jeweils 20

Anmeldung: bitte per E-Mail an
anaesthesie.sekretariat@lkhf.at

VORARLBERG

Internationales Symposium – Kindheit, Jugend und Gesellschaft X

Wann: 22. – 24. April 2020
verschoben: 28. – 30. April 2021

Wo: Festspielhaus Bregenz

Themen

- 25 Referent*innen, 14 Fachdisziplinen
- Wissenschaft & Praxis, jung & weise
- Lösungen entwickeln im Miteinander der Generationen

Programm: www.weltderkinder.at

DFP-Punkte: 20

arzt im LÄNDLE

EuroCVP-Congress

Wann: 28. – 29. Mai 2020

Wo: Wien

Es handelt sich dabei um einen 2-tägigen Kongress der Europäischen Herzgesellschaft (ESC), im Besonderen der ESC-Arbeitsgruppe „Cardiovascular Pharmacotherapy“.

Themen

- „All about clinical trials“ beschäftigt sich mit der Organisation und Durchführung klinischer Studien, Good Clinical Practice und der Analyse und Interpretation von Studiendaten
- „Pharmacotherapy in Older People“ fokussiert auf die individuelle medikamentöse Therapie von kardiologischen Patienten im höheren Alter.

Anmeldung

<https://www.escardio.org/Education/Courses/Organised/eurocvp-2020>

Informationen

VIVIT-Institut: Telefon: +43 (0)5522-303-6902

DFP-Punkte: 7 Medizinisch + 9 Sonstige

restl. BUNDESLÄNDER

ÖGAM-Moderatorentaining für Qualitätszirkel im Gesundheitswesen

Wann: 6. – 7. November 2020

Wo: Linz

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf maximal 24 Personen, Mindestteilnehmerzahl ist 8.

Information und Anmeldung

www.oegam.at/veranstaltungen

DFP-Punkte: je 10

FACHINFORMATIONEN

Fachinformation zu Inserat neben Seite 8

Lasea 80 mg Weichkapseln Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Wirkstoff: Jede Weichkapsel enthält 80 mg Lavendelöl (Lavandula angustifolia Mill., aetheroleum). Liste der sonstigen Bestandteile: Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung: Sorbitol, etwa 12 mg/Weichkapsel. Kapselinhalt: Rapsöl, raffiniert. Kapselhülle: Succinylierte Gelatine; Glycerol 85%; Sorbitol 70%, flüssig (nicht kristallisierend); Karminsäure-Aluminiumsalz (E 120); Patentblau V, Aluminiumsalz (E 131); Titandioxid (E 171). **Anwendungsgebiete:** Pflanzliches Arzneimittel zur Behandlung temporärer ängstlicher Verstimmung. Lasea wird angewendet bei Erwachsenen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Leberfunktionsstörung (siehe Abschnitt 5.2). **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Andere Anxiolytika, **ATC-Code:** N05BX05 (Lavandulae aetheroleum). **Abgabe:** Rezeptfrei, apothekenpflichtig. Weitere Angaben zu Dosierung, Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Nebenwirkungen und Haltbarkeit sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen. **Inhaber der Zulassung:** Dr. Willmar Schwabe GmbH & Co. KG, Willmar-Schwabe-Str. 4, 76227 Karlsruhe, Deutschland

Fachinformation zu Inserat neben Seite 9

Seractil 200 mg – Filmtabletten; Seractil 300 mg – Filmtabletten; Seractil forte 400 mg – Filmtabletten; Seractil akut 400 mg Pulver zur Herstellung einer Suspension Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Filmtablette: Eine Filmtablette enthält 200/300/400 mg Dexibuprofen. Hilfsstoffe: Tablettenkern: Hypromellose, mikrokristalline Cellulose, Carmellose Calcium, hochdisperses Siliciumdioxid, Talk Filmüberzug: Hypromellose, Titandioxid (E-171), Glyceroltriacetat, Talk, Macrogol 6000. Pulver: Ein Beutel enthält 400 mg Dexibuprofen. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: 2,4 g Saccharose. Hilfsstoffe: Saccharose, Zitronensäure, Orangenaroma, Saccharin, Hochdisperses Siliziumdioxid, Natriumdodecylsulfat. **Anwendungsgebiete:** Seractil 200mg/300mg/ forte 400mg – Filmtabletten werden angewendet bei Erwachsenen. Zur symptomatischen Behandlung von Schmerzen und Entzündungen bei Osteoarthritis/Arthrose, Regelschmerzen (primäre Dysmenorrhoe), leichten bis mäßig starken Schmerzen, wie Schmerzen des Bewegungsapparates, Kopf- oder Zahnschmerzen, schmerzhaften Schwellungen und Entzündungen nach Verletzungen, und zur kurzzeitigen symptomatischen Behandlung von rheumatoider Arthritis, wenn andere, längerfristige Therapieoptionen (Basistherapie: Disease Modifying Antirheumatic Drugs, DMARDs) nicht in Betracht gezogen werden. Pulver: Symptomatische Behandlung von Schmerzen und Entzündungen bei Osteoarthritis/Arthrose. Akute symptomatische Behandlung von Regelschmerzen (primäre Dysmenorrhoe). Symptomatische Behandlung leichter bis mäßig starker Schmerzen, wie Schmerzen des Bewegungsapparates oder Zahnschmerzen. **Gegenanzeigen:** Dexibuprofen darf nicht angewendet werden bei Patienten: Mit einer bekannten Überempfindlichkeit gegen Dexibuprofen, gegen andere NSAR oder gegen einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Bei denen Stoffe mit ähnlicher Wirkung (z.B. Acetylsalicylsäure oder andere NSAR) Asthmaanfälle, Bronchospasmen, akute Rhinitis, Nasenpolypen, Urtikaria oder angioneurotische Ödeme auslösen. Mit einer Vorgeschichte von gastrointestinalen Blutungen oder Perforationen, die im Zusammenhang mit einer vorhergehenden NSAR-Therapie steht. Mit bestehenden oder in der Vergangenheit wiederholt aufgetretenen peptischen Ulzera oder Blutungen (mindestens zwei voneinander unabhängige Episoden von nachgewiesener Ulzeration oder Blutung). Mit zerebrovaskulären oder anderen aktiven Blutungen. Mit aktivem Morbus Crohn oder aktiver Colitis ulcerosa. Mit schwerer Herzinsuffizienz (NYHA-Klasse IV). Mit schwerer Nierenfunktionsstörung (GFR < 30 ml/min). Mit schwerer Leberfunktionsstörung. Ab dem sechsten Monat der Schwangerschaft. **ATC-Code:** M01AE14 **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** 200 mg Filmtabletten: 30, 50 Stück. 300/ forte 400 mg Filmtabletten: 10, 30, 50 Stück. 10 Beutel pro Schachtel mit einem gelblichen Pulver. **Kassenstatus:** Tabletten: Green Box (400 mg 30 Stück: No Box). Pulver: No-Box **Zulassungsinhaber:** Gebro Pharma GmbH, A-6391 Fieberbrunn. Stand der Information: Juli 2015

Fachinformation zu Inserat neben Seite 16

Eliquis 2,5 mg Filmtabletten. Eliquis 5 mg Filmtabletten Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Filmtablette enthält 2,5 bzw. 5 mg Apixaban. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: Jede 2,5 mg Filmtablette enthält 51,43 mg Lactose. Jede 5 mg Filmtablette enthält 102,86 mg Lactose. Liste der sonstigen Bestandteile: Tablettenkern: Lactose, mikrokristalline Cellulose (E460), Croscarmellose Natrium, Natriumdodecylsulfat, Magnesiumstearat (E470b), Filmüberzug: Lactose Monohydrat, Hypromellose (E464), Titandioxid (E171), Triacetin; Eliquis 2,5 mg Filmtabletten: Eisen(III) hydroxid oxid x H₂O (E172); Eliquis 5 mg Filmtabletten: Eisen(III) oxid (E172) **Anwendungsgebiet:** Eliquis 2,5 mg Filmtabletten: Zur Prophylaxe venöser Thromboembolien (VTE) bei erwachsenen Patienten nach elektiven Hüft oder Kniegelenkersatzoperationen. Eliquis 2,5 mg und Eliquis 5 mg Filmtabletten: Zur Prophylaxe von Schlaganfällen und systemischen Embolien bei erwachsenen Patienten mit nicht valvulärem Vorhofflimmern (NVA) und einem oder mehreren Risikofaktoren, wie Schlaganfall oder TIA (transitorischer ischämischer Attacke) in der Anamnese, Alter > 75 Jahren, Hypertonie, Diabetes mellitus, symptomatische Herzinsuffizienz (NYHA Klasse < II). Behandlung von tiefen Venenthrombosen (TVT) und Lungenembolien (LE) sowie Prophylaxe von rezidivierenden TVT und LE bei Erwachsenen (bei hämodynamisch instabilen LE Patienten siehe Abschnitt 4.4. der Fachinformation). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. Akute, klinisch relevante Blutung. Lebererkrankungen, die mit einer Koagulopathie und einem klinisch relevanten Blutungsrisiko verbunden sind. Läsionen oder klinische Situationen, falls sie als signifikanter Risikofaktor für eine schwere Blutung angesehen werden. Dies umfasst akute oder kürzlich aufgetretene gastrointestinale Ulzerationen, maligne Neoplasien mit hohem Blutungsrisiko, kürzlich aufgetretene Hirn oder Rückenmarksverletzungen, kürzlich erfolgte chirurgische Eingriffe an Gehirn, Rückenmark oder Augen, kürzlich aufgetretene intrakranielle Blutungen, bekannte oder vermutete Ösophagusvarizen, arteriovenöse Fehlbildungen, vaskuläre Aneurysmen oder größere intraspinale oder intrazerebrale vaskuläre Anomalien. Die gleichzeitige Anwendung von anderen Antikoagulanzen z.B. unfraktionierte Heparine (UFH), niedermolekulare Heparine (Enoxaparin, Dalteparin etc.), Heparinderivate (Fondaparinux etc.), orale Antikoagulanzen (Warfarin, Rivaroxaban, Dabigatran etc.) außer in speziellen Situationen einer Umstellung der Antikoagulationstherapie, wenn UFH in Dosen gegeben wird, die notwendig sind, um die Durchgängigkeit eines zentralvenösen oder arteriellen Katheters zu erhalten oder wenn UFH während der Katheterablation von Vorhofflimmern gegeben wird. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** direkte Faktor Xa Inhibitoren. **ATC Code:** B01AF02 **Pharmazeutischer Unternehmer:** Bristol Myers Squibb/Pfizer EEIG, Plaza 254, Blanchardstown Corporate Park 2, Dublin 15, D15 T867, Irland. Kontakt in Österreich: Bristol-Myers Squibb GesmbH, Wien, Tel. +43 1 60143 -0 **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** NR, apothekenpflichtig. Stand der Information: Februar 2020

Fachinformation zu Inserat neben Seite 17

Voltadol Forte Schmerzgel Qualitative und quantitative Zusammensetzung: 1g Voltadol Forte Schmerzgel enthält 23,2 mg Diclofenac-Diäthylamin, entsprechend 20 mg Diclofenac-Natrium. Sonstige Bestandteile mit bekannter Wirkung: 1 g Voltadol Forte Schmerzgel enthält 50 mg Propylenglykol, 0,2 mg Butylhydroxytoluol E321. Hilfsstoffe: Butylhydroxytoluol E321, Carbomer, Coco-Caprylcaprat, Diäthylamin, Isopropylalkohol, Flüssiges Paraffin, Macrogol-Cetostearylather, Oleylalkohol, Propylenglykol, Eukalyptus-Parfüm, Gereinigtes Wasser **Anwendungsgebiete:** Voltadol Forte Schmerzgel wird angewendet bei Erwachsenen und Jugendlichen ab 14 Jahren: Zur lokalen Behandlung von: Schmerzen durch Muskelverspannungen (u.a. auch bei Lumbago). Schmerzen und Schwellungen nach stumpfen Verletzungen und Sportverletzungen (wie z.B. Verstauchungen, Zerrungen, Prellungen). **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. Patienten, bei denen durch Acetylsalicylsäure oder andere nichtsteroidale Antiphlogistika/Antirheumatika (NSAR) Asthma, Angioödem, Urtikaria oder akute Rhinitis ausgelöst werden (siehe Abschnitt 4.8). Im letzten Schwangerschaftsdrittel (siehe Abschnitt 4.6). Auf der Brust stillender Mütter (siehe Abschnitt 4.6). Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren (siehe Abschnitt 4.2). **Pharmakodynamische Eigenschaften:** Pharmakotherapeutische Gruppe: Topische Mittel gegen Gelenk- und Muskelschmerzen, Nichtsteroidale Antiphlogistika zur topischen Anwendung, Diclofenac. **ATC-Code:** M02AA15 **Abgabe:** Rezeptfrei, apothekenpflichtig. **Packungsgrößen:** 100 g, 150 g **Kassenstatus:** No-Box **Zulassungsinhaber:** GSK-Gebro Consumer Healthcare GmbH. Stand der Information: November 2019

FACHINFORMATIONEN

Kontakt

Präsident

OMR Dr. Michael Jonas
Donnerstagnachmittag

nur gegen telefonische Voranmeldung
0 55 72/2 19 00-29



Kurie angestellte Ärzte

Obmann MR Dr. Hermann Blaßnig
1. Vizepräsident
Donnerstag ab 16.30 Uhr



Obmannstellvertreter:
Dr. Michael Baier



jeweils nur gegen telefonische Voranmeldung
0 55 72/2 19 00-29

Kurie niedergelassene Ärzte

Obmann MR Dr. Burkhard Walla
2. Vizepräsident
Donnerstagnachmittag



Obmannstellvertreterin:
Dr. Gabriele Gort



jeweils nur gegen telefonische Voranmeldung
0 55 72/2 19 00-29

Kammeramt



Ärztchamber für Vorarlberg
Schulgasse 17 · 6850 Dornbirn
T 05572/21900-0 · F 05572/21900-43
E: aek@aekvbg.at · www.arztinvorarlberg.at

Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und
14 bis 16 Uhr, **Freitag** von 8 bis 12 Uhr (ausgenommen
gesetzliche Feiertage, 24. und 31. Dez., Karfreitag und
der Nachmittag des Faschingdienstag)

Ihre Ansprechpartner im Kammeramt

Telefon 05572/21900-0

Kammeramtsdirektor

Dr. Jürgen Heinzle DW 52
juergen.heinzle@aekvbg.at

Kammeramtsdirektorstellvertreter

Dr. Jürgen Winkler DW 34
juergen.winkler@aekvbg.at

Mag. Stefan Holzer, MBA DW 26
stefan.holzer@aekvbg.at

Mag. Stefan Nitz DW 46
stefan.nitz@aekvbg.at

Direktionsassistent, Ärzteliste

Susanne Stockklauser (A – L) DW 29
susanne.stockklauser@aekvbg.at

Helga Zelzer (M – Z) DW 31
helga.zelzer@aekvbg.at

Marlene Flatz DW 45
marlene.flatz@aekvbg.at

Aus- & Fortbildung, Berufsrecht

Dr. Jürgen Winkler DW 34
juergen.winkler@aekvbg.at

Mag. Stefan Nitz DW 46
stefan.nitz@aekvbg.at

Rechnungswesen (Buchhaltung)

Daniela Gürth DW 32
daniela.guerth@aekvbg.at

Christiane Fäßler DW 38
christiane.faessler@aekvbg.at

Spitalsärzte, Finanzangelegenheiten

Mag. Stefan Holzer, MBA DW 26
stefan.holzer@aekvbg.at

Wohlfahrtsfonds

Christoph Luger DW 37
christoph.luger@aekvbg.at

EDV

Hans-Peter Rauch DW 28
edv@aekvbg.at; hans-peter.rauch@aekvbg.at

Günter Schelling DW 39
edv@aekvbg.at; guenter.schelling@aekvbg.at

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit, Arzt im Ländle

Matthias Ortner, MSc DW 41
presse@aekvbg.at; matthias.ortner@aekvbg.at

Kassenärztliche Verrechnungsstelle

Klaus Hausmann DW 36
klaus.hausmann@aekvbg.at

Daniela Stadelmann DW 47
daniela.stadelmann@aekvbg.at

Ingrid Fitz DW 33
ingrid.fitz@aekvbg.at

Manuela Mandl DW 40
manuela.mandl@aekvbg.at

Hausmeister

Kurt Weissensteiner DW 20
kurt.weissensteiner@aekvbg.at

Neuer ärztlicher Leiter der Abteilung für Neurologie am LKH Rankweil



Ende Februar kam es zu einem Generationenwechsel in der ärztlichen Leitung der Abteilung für Neurologie am LKH Rankweil. Mit der Bestellung von **Prim. Dr. Philipp Werner**, dem bisherigen Leiter des Instituts für Akutneurologie und Schlaganfall (IANS) am Schwerpunkt Krankenhaus Feldkirch, wurden die Weichen für die geplante Zusammenlegung der beiden einzigen neurologischen Abteilungen Vorarlbergs gestellt. Er ist damit der ärztliche Leiter an beiden Standorten im Sinne einer hausübergreifenden Lösung. Prim. Dr. Philipp Werner steht damit insgesamt mehr als 30 Ärztinnen und Ärzten vor. Die Abteilungen an beiden LKHs umfassen zusammengerechnet 117 Betten.

Dr. Philipp Kloimstein neuer Primar der Stiftung Maria Ebene



Nach einem mehrstufigen Entscheidungsprozess hat sich das Kuratorium der Stiftung Maria Ebene für einen neuen Primar und ärztlichen Leiter entschieden. **Dr. Philipp Kloimstein**, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, wurde ausgewählt und hat Anfang April seine Stelle im Krankenhaus Maria Ebene in Frastanz angetreten. Zu den Hauptaufgaben des neuen Chefarztes, Dr. Philipp Kloimstein, zählt zum einen die ärztliche Leitung des Krankenhauses Maria Ebene, der Therapiestationen Carina und Lukasfeld, der Cleans in Bregenz, Bludenz und Feldkirch sowie der Präventionsstelle SUPRO.



MENTORING-PROJEKT ÄRZTEKAMMER VORARLBERG

Anmeldung und weitere Informationen auf www.arztinvorarlberg.at oder unter mentoring@aekvbg.at

Stand der gemeldeten Ärzte (18.3.2020)

I. Ärzte insgesamt: 2042

a) Kurie angestellte Ärzte:	1071
b) Kurie niedergelassene Ärzte:	626
c) außerordentliche Kammerangehörige:	
Pensionisten:	282
andere a.o. Angehörige:	61
d) Ärzte gemäß § 35 ÄrzteG:	2

II. Ärzte mit Ordination:

a) Ärzte für Allgemeinmedizin	231
b) Fachärzte	421
c) Approbierte Ärzte	3

Ärzte in einem Anstellungsverhältnis:

a) Ärzte für Allgemeinmedizin	124
b) Fachärzte	619
c) Approbierte Ärzte	1
d) Turnusärzte	351

Wohnsitzärzte: 83

Hinweis: Da es Ärzte gibt, die sowohl eine Ordination führen, als auch in einem Anstellungsverhältnis stehen, ist die Summe der Ärzte in Pkt. II nicht ident mit der Summe der in Pkt. I lit a) und b) genannten Ärzte.

PRAXISERÖFFNUNGEN

Dr. Raphael Groicher

FA für Orthopädie und Traumatologie
6890 Lustenau, Schützengartenstraße 10
ab 9.3.2020; Wahlarzt

Gruppenpraxis für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Dr. Rieger & Dr. Hopf GmbH
6800 Feldkirch, Reichsstraße 126
ab 1.4.2020; Kassenpraxis

Dr. Wolfgang Hilbe

Facharzt für Kinderheilkunde
6850 Dornbirn, Marktstraße 28
ab 1.4.2020 Wahlarzt

Dr. Margit Madlener

Ärztin für Allgemeinmedizin
6971 Hard, Marktstraße 3
ab 1.4.2020, Kassenärztin
(Nachfolge Dr. Feuerstein Wolf-Dietrich)

Dr. Thomas Rümmele

Arzt für Allgemeinmedizin
6890 Lustenau, Bahnhofstraße 29
ab 1.4.2020, Kassenarzt
(Job-Sharing mit Dr. Angelika Häfele)

Dr. Stefan Schauer

Arzt für Allgemeinmedizin
6712 Thüringen, Walgaustraße 37
ab 1.4.2020, Kassenarzt
(Job-Sharing mit Dr. Max-Erwin Ogrisek)

Dr. Ekkehard Schallenberg

FA für Orthopädie und Traumatologie
FA für Unfallchirurgie
6922 Wolfurt, Im Dorf 2
ab 1.4.2020, Wahlarzt

Dr. Klaus Schwendinger

FA für Psychiatrie und
Psychotherapeutische Medizin
6850 Dornbirn,
Färbergasse 15/1/102 Haus E
ab 2.5.2020, Kassenarzt
(Nachfolge Dr. Helmut Klien)

PRAXISVERLEGUNG

Dr. Stefan Walter

FA für Innere Medizin
Praxisverlegung von:
6922 Wolfurt, Bildsteinerstr. 5
nach: 6922 Wolfurt, Brückenweg 9
Haus 2 Top 39

PRAXISNIEDERLEGUNGEN

Dr. Wolfgang Hilbe

Facharzt für Kinderheilkunde
bis 31.3.2020 (Kassenarzt in Dornbirn)

Dr. Margit Madlener

Ärztin für Allgemeinmedizin
bis 31.3.2020; (Wahlärztin in Bregenz)

Dr. Michael Oberzinner

Arzt für Allgemeinmedizin
bis 30.4.2020; Kassenarzt in Meiningen



Bestens vernetzte
Technik für
perfekte Abläufe

EDV-MEDIZINTECHNIK BITSCH

Innomed Ordinationssoftware für die
effiziente Organisation Ihrer Praxis
EDV-Hardware, Telefonanlagen
Digitale Röntgenanlagen
Planung, Installation und Wartung



A-6712 Thüringen · Alte Landstraße 8 · Tel. +43 5550 / 4940 · office@bitsche.at ·
www.bitsche.at, A-6020 Innsbruck · Dr. Stumpfstraße 62 · Tel. +43 512 / 239360

DANKE!

Im Namen aller Funktionäre der Ärztekammer für Vorarlberg darf ich mich bei allen Vorarlberger Ärztinnen und Ärzten für den unermüdlichen Einsatz in dieser Krisenzeit bedanken.

Aus vielen Gesprächen mit Politikern, anderen Interessenvertretern und auch Medien weiß ich, wie hoch die Arbeit der Ärzteschaft derzeit eingeschätzt wird.

Ihr Präsident OMR Dr. Michael Jonas

